

Memminger LLP berät Lafayette Mittelstand Capital bei Kauf von Wuppermann Gesellschaften

Die Wuppermann-Gruppe, ein mittelständisches Familienunternehmen mit 145 Jahren Erfahrung in der Stahlverarbeitung, hat fünf Tochtergesellschaften an Lafayette Mittelstand Capital verkauft. Die drei reinen Blechbearbeitungswerke liegen im österreichischen Thalgau, im tschechischen Holýšov sowie in Herbolzheim. Zusätzlich wurde die Wuppermann Intralogistik GmbH mit Sitz ebenfalls in Herbolzheim und die Wuppermann Rohrtechnik GmbH in Burgbernheim veräußert, die neben der Blechbearbeitung auch Rohre produziert. Die Werke beschäftigen insgesamt über 600 Mitarbeiter. Käufer ist die Lafayette Mittelstand Capital, eine eigentümergeführte Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus auf mittelständische Unternehmen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Lafayette wurde beim Kauf umfassend rechtlich von Memminger LLP beraten.

Das Closing soll zum Jahreswechsel stattfinden. Über die Verkaufsmodalitäten haben beide Parteien Stillschweigen vereinbart. Das neue Unternehmen, geführt durch Lafayette, wird zunächst den Firmennamen Wuppermann beibehalten.

Lafayette Mittelstand Capital

Der neue Eigentümer Lafayette Mittelstand Capital ist eine mittelständische Beteiligungsgesellschaft, welche in führende Unternehmen des Mittelstands in Deutschland, Österreich und Schweiz investiert.

Über Memminger LLP

Memminger LLP ist eine führende deutsche Corporate Boutique und berät deutsche und internationale Investoren und Unternehmen bei Transaktionen im Bereich Mergers & Acquisitions, Private Equity, Corporate Finance und Digital Business. Memminger hat Lafayette beim Kauf der Wuppermann-Gesellschaften umfassend rechtlich beraten.

Über die Wuppermann-Gruppe

Die Wuppermann-Gruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit Sitz in Leverkusen, das seit 145 Jahren erfolgreich in der Stahlverarbeitung tätig ist. Zum Produktportfolio zählen oberflächenveredelte Flachprodukte, Rohre, Rohrkomponenten und Blechteile aus Stahl, Edelstahl und Aluminium für Elektronikprodukte, den Laden- und Maschinenbau, die Medizintechnik, die Möbel-, Nahrungsmittel-, Verpackungs-, Fahrzeug-, Bau- und Solarindustrie sowie Wasser- und Abwassertechnik. Die Wuppermann-

Gruppe hat derzeit neun Produktionsstandorte und beschäftigt etwa 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In 2016 erzielte die Wuppermann-Gruppe einen Umsatz von ca. 522 Millionen Euro.